

Andreas Oehme
Universität Hildesheim



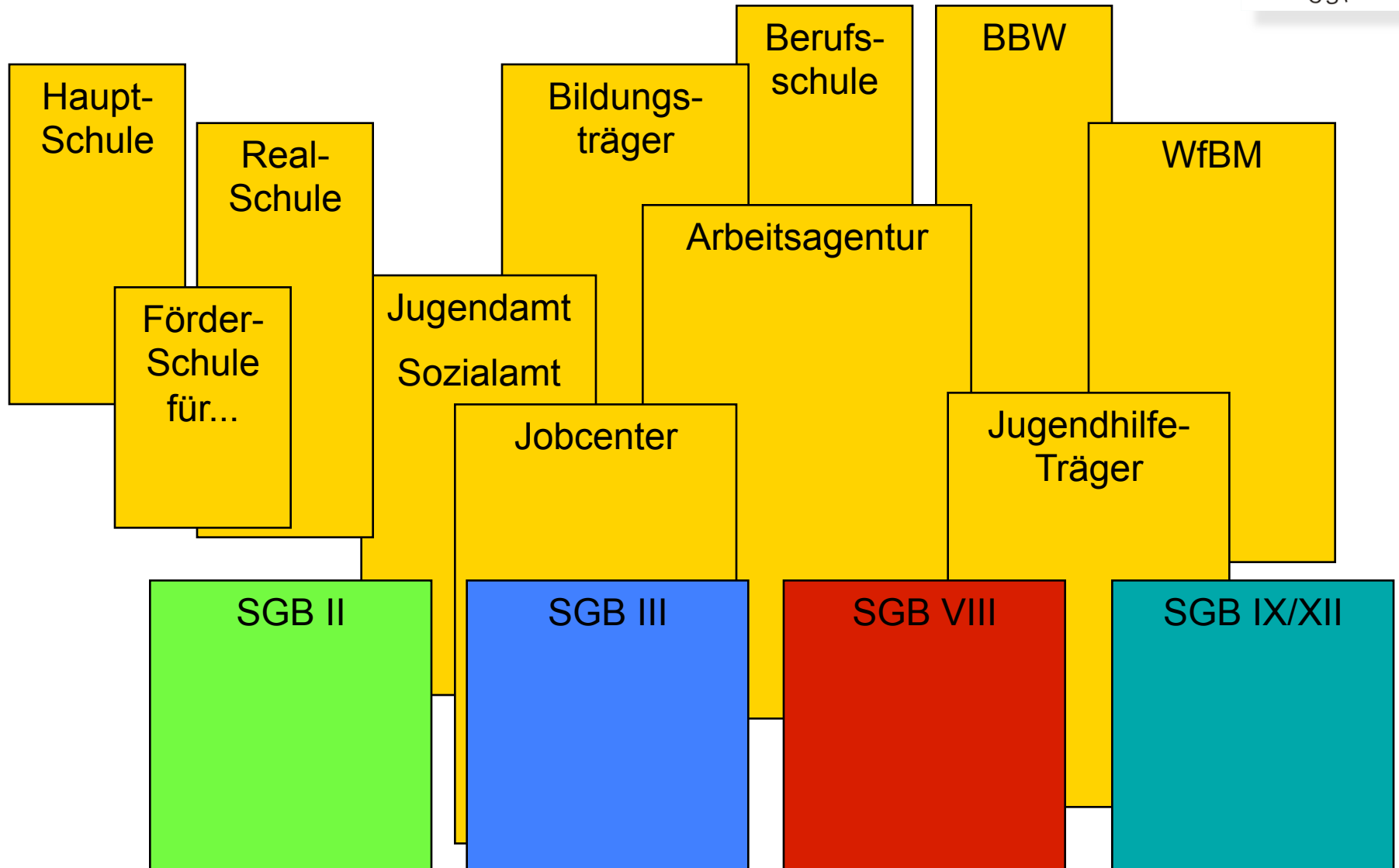
Kooperation und niedrige Schwellen für Jugendliche im Übergang

Input bzw. Statement

Kassel

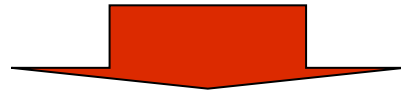
20. September 2012

Versäulung von Zuständigkeiten



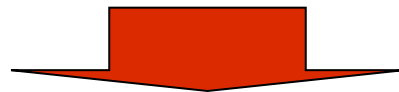
Wozu Kooperation?

- Versäulung der Zuständigkeiten bei....
- „Entgrenzung“ der Probleme
- Vielfältige, offene, ungewisse Übergänge im Jugendalter: ins Erwachsenenalter, ins Erwerbsleben, in eine Sozialstruktur...



Der/die Jugendliche lassen sich nicht in institutionelle Zuständigkeiten teilen!

Der Hilfebedarf ist dynamisch und situativ zu bestimmen



„Orientierung am Jugendlichen“ in der Jugendhilfe

Flexible Hilfeansätze (Erziehungshilfe), systemische Ansätze (Familienhilfe), niedrigschwellige Ansätze, sozialräumliche Ansätze

Netzwerke zur Gestaltung von Übergängen

junge Erwachsene

Jugendliche

Jugendhilfe-Träger

Eltern

Schlüssel-personen

RÜM

Betriebe

Bildungsträger

Projekte im 3. Sektor

Jobcenter

Arbeitsagentur

Kirchen

Schulen

Vereine

Jugendamt

Berufsschulen

Schulamt

lokale Politik



Fachlicher Ansatz: Niedrigschwellige Hilfen

Prinzipien:

- Niedrigschwelligkeit: „alter“ Ansatz aus der Drogenhilfe/Jugendhilfe
- niedrige Zugangsschwellen zum Hilfeangebot (ohne Voraussetzungen)
- **Akzeptanz** und Wertschätzung („nehmen wie sie sind“)
- **Anschlüsse** an die gegenwärtige biographische Situation professionell herstellen
- **differenziertes** Verständnis von „Integration“ (viele Wege sind möglich)
- **flexible** Erarbeitung der situativ geeigneten Hilfe: „fortwährendes Organisieren der Hilfe“ (Thomas Klatetzki)
- Dafür: **Vernetzung** in die Region

Fachlicher Ansatz: Niedrigschwellige Hilfen

Ziel:

- Vermeidung von Enttäuschungen, Stigmatisierungen, Defizitorientierung und Ausgrenzung
- Erarbeiten biographisch tragfähiger Perspektiven und
- der dazu nötigen Unterstützungsstrukturen (meist in der Region)

Probleme:

- Schnittstellenproblematik der Gesetze
- Zuständigkeitsproblematik
- man muss mehr kommunizieren....

....

Vielen Dank!

Niedrigschwellige Integrationsförderung.

Eine explorative Studie zur Fachlichkeit niedrigschwelliger Angebote in der Jugendsozialarbeit

Niedrigschwellige Jugendsozialarbeit.

Eine Handreichung für die Praxis zur Ausgestaltung niedrigschwelliger Projekte in der Jugendsozialarbeit

nachzulesen auf: www.bag-oert.de

andreas.oehme@uni-hildesheim.de
www.uni-hildesheim.de